



> Die Autoren des Hamburger Handbuches Offshore-Windenergie aus rechtlicher Perspektive

## Editorial

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Strompreis an der Strombörse kennt nur noch eine Richtung: nach unten. Jetzt sogar auf weniger als 4 Cent/kWh. Dadurch dass immer mehr Strom an der Börse angeboten wird, sinken die Preise. Viel ist darüber berichtet worden, dass der Börsenpreis für Strom sinkt, da immer mehr Ökostrom an der Börse angeboten wird. Paradoxerweise wird die Umlage für den Ökostrom für Stromverbraucher immer höher; sie bildet sich aus der Differenz zwischen EE-Vergütung und Strombörsenpreis.

Aufgrund immer neuer fossiler Kraftwerke im Netz wird der Strombörsenpreis weiter sinken.

Allein im Jahr 2013 sollen etwa 4.000 MW neue Kohlekraftwerke ans Netz gehen – dies wird

sich in Form sinkender Strommarktpreise bemerkbar machen. Da der Strommarkt so reagiert,

wird die Umlage für die erneuerbaren Energien weiter steigen. Um es klar zu sagen: auch wenn ab heute keine einzige neue Wind- und Solaranlage mehr gebaut wird, wird der Strommarktpreis weiter sinken und die EEG-Umlage durch neue fossile Kraftwerke steigern. Insofern greift jede Diskussion um eine Strompreisbremse zu kurz, wenn sie nicht auch die Strompreise am Strommarkt berücksichtigt.

Wir bitten die Politik in Berlin darum, dieses komplexe Thema anzugehen – aber nicht mit vereinfachten Diskussionen und voreiligen Lösungen.



Jan Rispens  
Geschäftsführer EEHH GmbH

## Inhalt

### 02 IM FOKUS

- > Offshore von der Pieke auf – EEHH-Cluster veröffentlicht „Hamburger Handbuch Offshore-Windenergie aus der rechtlichen Perspektive“

### 03 AUS DEM VEREIN

- > Mobiles PV-Testcenter im Einsatz bei SunEnergy Europe – Qualitätssicherung für Solarkraftwerke
- > Jahresbericht des EEHH-Clusters – Erneuerbare Energien für heute und morgen
- > Kurz vorgestellt: Neue Mitglieder im April 2013
- > Im Interview: Hogan Lovells International LLP

### 06 NEWSTICKER ERNEUERBARE ENERGIEN

### 07 VERANSTALTUNGEN

- > Moderne Städtebauprojekte in Wilhelmsburg – IBA 2013 offiziell eröffnet
- > Bewerbungsverfahren für German Renewables 2013 gestartet
- > Potenziale aufdecken: alternative Kraftstoffe – EEHH-Workshop „Zukunftsmobilität mit Erneuerbaren Energien“

# EEHH-Cluster veröffentlicht „Hamburger Handbuch Offshore-Windenergie aus der rechtlichen Perspektive“

## Offshore von der Pike auf



> Dr. Jan Backhaus, Dabelstein & Passehl; Dr. Bernd Egert, Staatsrat Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWWI); Jan Rispens, EEHH-Geschäftsführer; Christian Dahlke, Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH), und Susanne Forsych, Norton Rose LLP

Genehmigungsverfahren, Inbetriebnahme, Netzanbindung – das neue „Hamburger Handbuch – Offshore-Windenergie aus der rechtlichen Perspektive“ des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg (EEHH) beleuchtet alle rechtliche und finanziellen Aspekte bei der Errichtung von Offshore-Windparks. Unter Anleitung von **Dr. Jan Backhaus**, Dabelstein & Passehl; **Susanne Forsych**, Norton Rose LLP, und **Andreas Findeisen**, EEHH, haben rund 40 Autoren aus 17 renommierten Hamburger Rechtsanwaltskanzleien, Banken, Versicherungen, Energieversorgern und anderen Industrieunternehmen ehrenamtlich an dem Werk gearbeitet. Es handelt sich um die erste gemeinschaftliche Publikation aus dem Cluster, initiiert im Forum „Finanzierung & Recht“

„Als Vertreter der Freien und Hansestadt Hamburg freue ich mich, dass die Netzwerkarbeit des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg durch das ‚Hamburger Handbuch – Offshore-Windenergie aus der rechtlichen Perspektive‘ jetzt sichtbar wird. Ich bin überzeugt, dass dieses Werk auch internationalen Investoren als Orientierung dienen wird; so

**Dr. Bernd Egert**, Staatsrat Behörde Wirtschaft, Verkehr und Innovation.

In Hamburg, dem deutschen Kompetenzzentrum für Erneuerbare Energien und maritimes Wirtschaftsrecht, vernetzen sich Juristen, Finanzexperten und Versicherer besonders intensiv. Dies drückt sich in der Arbeit des EEHH-Forums „Finanzierung & Recht“ aus, das sich einmal pro Quartal mit regelmäßig 50 Teilnehmern zum regen Austausch trifft.

**Bestellung „Hamburger Handbuch – Offshore-Windenergie aus der rechtlichen Perspektive“:** Preis: 49,- Euro für Nichtmitglieder; 39,- Euro für EEHH-Mitglieder, jeweils zzgl. MwSt. und Versandkosten

Bestellformular EEHH-Website: [www.eehh.de/hamburger-handbuch-offshore-windenergie-bestellformular.html](http://www.eehh.de/hamburger-handbuch-offshore-windenergie-bestellformular.html)

**Für Rückfragen:**  
EEHH GmbH  
Andreas Findeisen  
Projektleitung  
Innovationsmanagement  
[andreas.findeisen@eehh.de](mailto:andreas.findeisen@eehh.de)

HAMBURGER HANDBUCH

### Offshore-Windenergie aus der rechtlichen Perspektive



Erneuerbare Energien Hamburg



FORUM  
Finanzierung & Recht



RENEWABLE  
ENERGY  
HAMBURG

## Mobiles PV-Testcenter im Einsatz bei SunEnergy Europe

# Qualitätssicherung für Solarkraftwerke

PV-Anlagen sind mindestens 25 Jahre in Betrieb. Für Betreiber von Photovoltaikanlagen sind der optimale Betrieb und die Erträge von entscheidender Bedeutung. Qualitätssicherung bei Photovoltaikanlagen rückt immer mehr in den Fokus. Mit einem mobilen PV-Testcenter geht SunEnergy Europe neue Wege in Sachen Qualitätssicherung. Das Hamburger Unternehmen – seit mehr als 12 Jahren erfolgreich tätig in der Entwicklung, Planung und Realisierung von Solarkraftwerken – ist damit deutschlandweit im Einsatz.

Um die aktuelle Leistung eines PV-Moduls zu messen und auszuwerten, verfügt das PV-Testcenter über einen LED-Flasher. Hochauflösende Elektrolumineszenz-Aufnahmen machen Mikrorisse und eingeschränkt aktive Bereiche in den Solarzellen sichtbar. Eine Thermografie-Kamera



> Testen des SunEnergy-Moduls im Labor

deckt „Hotspots“ und andere Defekte auf, die eine Leistungsminderung oder eine gefährliche Wärmeentwicklung verursachen können.

„Oft gibt es Schwachstellen in PV-Modulen, die man mit bloßem Auge gar nicht sehen kann. Durch unsachgemäße Handha-

bung beim Transport können beispielsweise Mikrorisse entstehen, die langfristig den Ertrag mindern“, so **Rolf Danker**, Leiter der Service-Abteilung bei SunEnergy Europe. „Viele Defekte fallen erst später auf, wenn die prognostizierten Ertragszahlen nicht stimmen oder wenn es zu Schäden kommt. Das ist sehr är-

gerlich für den Kunden und in der Regel kostspielig, da neben dem Ertragsausfall und den Gutachterkosten auch die Prüfung in einem externen Testlabor inklusive der Transportkosten anfallen“, so **Danker**.

Das mobile PV-Testcenter kommt in vielen Fällen zum Einsatz: Qualitätskontrolle im Rahmen von Ertragsgutachten, Bankability- oder Due Diligence-Prüfungen sowie Versicherungsfällen, Fehleranalysen in Problemfällen oder Wareneingangskontrolle am Lager. Beim Bau einer PV-Anlage sind Projekteingangskontrollen direkt am Montageort möglich. Die Messtechnik wird aber auch bei der turnusmäßigen Kontrolle von Modulen im Rahmen von Wartungsverträgen eingesetzt.

[www.sunenergy.eu/services/mobile-qualitaetskontrolle.html](http://www.sunenergy.eu/services/mobile-qualitaetskontrolle.html)

Erneuerbare Energien für heute und morgen



Jahresbericht des Clusters  
Erneuerbare Energien Hamburg 2012



## JAHRESBERICHT DES EEHH-CLUSTERS

### Erneuerbare Energien für heute und morgen

German Renewables, Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg – das EEHH-Cluster feierte 2012 viele erfolgreiche Premieren. Um Mitgliedern und anderen Interessenten einen Überblick über die Arbeit der vergangenen anderthalb Jahre zu bieten, gibt das Cluster Mitte April erstmals einen Jahresbericht heraus. Titel: „Erneuerbare Energien für heute und morgen“. In sechs Kapiteln präsentiert das EEHH-Autorenteam die Säulen der Clusterarbeit: Vermittlung von Forschungsoperationen, Herausgabe von Studien, Foren, internationale Kontaktpflege, Marketing-Aktivitäten und Veranstaltungen.



Bestellung von Printexemplaren über:

EEHH GmbH  
Astrid Dose  
Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit  
E-Mail: [astrid.dose@eehh.de](mailto:astrid.dose@eehh.de)

PDF-Download im Internet:

[www.eehh.de/downloads.html](http://www.eehh.de/downloads.html)

# Kurz vorgestellt: Neue Mitglieder im April 2013

## Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft (CuxHafEn GmbH)



Erschließung von hafennahen Industrie- und Gewerbegebieten und deren Vermarktung ist die Hauptaufgabe der Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft, die von den Geschäftsführern **Dr. Hans-Joachim Stietzel** und **Peter Miesner** geleitet wird. Sie fördert auch die An- und Umsiedlung von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen. Dabei hat sich die Gesellschaft als Partner der Windenergieindustrie profiliert. Schwerpunkt ist die Entwicklung einer optimalen Infrastruktur der Offshore-Basis Cuxhaven, die genau auf die Anforderungen von Offshore-Windenergie-Industrie abgestimmt ist.

[www.cuxhafen-gmbh.de](http://www.cuxhafen-gmbh.de)

## EEV AG

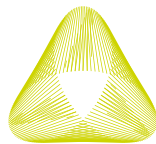


Die Erneuerbare Energie Versorgung AG, hat sich auf die beiden Technologien spezialisiert, die in Deutschland besonders sinnvoll erscheinen: Biomasse und Nordsee-Windkraft. Das Biomassekraftwerk in Papenburg versorgt 50.000 Haushalte mit 160 Gigawattstunden pro Jahr. Strom und Wärme entstehen weitgehend durch Altholz und Reststoffe am Ende ihrer energetischen Lebenszyklen. Also: ohne Verbrennung von Lebensmitteln! EEV Nordsee-Wind-Energie ist auf die Entwicklung und Planung von Windparks spezialisiert: von allen Umweltgutachten bis zur ersten BSH-Freigabe. Die EEV setzt

auf die Fachkompetenz und auf die Unabhängigkeit der Experten bei der Zusammenstellung ihrer Teams. Alle Projekte werden bankenunabhängig durch Genussrechte finanziert.

[www.eev-ag.de](http://www.eev-ag.de)

## Finance Energy GmbH & Co. KG



## FINANCE ENERGY

Finance Energy GmbH & Co. KG ist auf globales Transaktionsmanagement, vor allem in den Bereichen On- und Offshore Wind, spezialisiert. Hierbei handelt es sich um Kauf und Verkauf, Eigenkapitalbeschaffung und Fremdfinanzierung auf Projekt- und Unternehmensebene. Weiterhin managt Finance Energy den M-Wind nachrangigen Darlehensfond für Windparks und ist derzeit in Vorbereitung eines Finanzierungspakets für Repowering.

[www.finance-energy.com](http://www.finance-energy.com)

## GICON – Großmann Ingenieur Consult GmbH



Die GICON-Firmengruppe ist ein Zusammenschluss unabhängiger Engineering- und Consultingunternehmen mit Niederlassung in Hamburg und Hauptsitz in Dresden. Die interdisziplinär erfahrenen Mitarbeiter betreuen z.B. Projekte zur Biogasgewinnung mit Trocken- und Nassvergärung und Optimierung laufender Bio-

gasanlagen. Die vier Hamburger Mitarbeiter sind an der Stärkung des regionalen Netzwerkes interessiert.

[www.gicon-engineering.com](http://www.gicon-engineering.com)

## James Walker Deutschland GmbH



Der Hersteller von Dichtungen James Walker Deutschland GmbH mit Sitz in Altona-Altstadt bietet Engineering und Services weltweit, auch im Bereich Erneuerbare Energien. Im Vereinigten Königreich betreibt das Unternehmen, das bereits 1880 in London gegründet wurde, elf Produktionsstätten, 40 weitere u.a. in Mitteleuropa, Australien, Südafrika und den USA. Ein Netzwerk von Niederlassungen besteht in rund 100 Ländern. Vom Cluster Erneuerbare Energien Hamburg verspricht sich das Unternehmen Know-how-Austausch.

[www.jameswalker.biz](http://www.jameswalker.biz)

## Moventas GmbH



Moventas ist einer der führenden Getriebehersteller für Windkraft- und andere Industrieanlagen, der einer Vielzahl verschiedener Industriezweige Übertragungslösungen anbietet. Dazu gehören Windenergie, Papier, Bergbau und Maritime Wirtschaft. Außerdem bietet Moventas Services in den Bereichen Instandhaltung, Wartung und Lenkung. Das Unternehmen hat 900 Mitarbeiter in 14 Ländern und ein weltweites Netzwerk. Es gehört zur Global Engineering Group Clyde Blowers.

[www.moventas.com](http://www.moventas.com)

## Sophia T gGmbH



Das Programm „Pro Technicale“ der Sophia T gGmbH bietet jungen Frauen nach dem Abitur die Gelegenheit, ein Jahr lang in die Branchen Erneuerbare Energien und Luftfahrt hinein zu schnuppern und sie für technische Studiengänge zu begeistern. Neben zwei bis drei Orientierungsphasen in Universitäten sieht das Curriculum zwei bis vier Praktika in internationalen Unternehmen vor. Im Stadtteil Finkenwerder/Neufelde liegt das moderne Wohnheim für die Teilnehmerinnen.

[www.protechnicale.de](http://www.protechnicale.de)

## Transas Marine GmbH



Als Anbieter von Software und Systemintegrationen versorgt die Transas Marine GmbH sowohl die Offshore-Windenergie als auch die Seefahrtbranche. Die 40 Mitarbeiter am Standort Hamburg-Bahrenfeld haben bereits Kunden wie EnBW Erneuerbare Energien GmbH und DONG Energy betreut. Weltweit beschäftigt die Transas Gruppe 1.500 Mitarbeiter in 110 Ländern.

[www.transas.com](http://www.transas.com)

## Universität Hamburg



Als größte Forschungs- und Ausbildungseinrichtung Norddeutschlands und drittgrößte Universität in Deutschland vereint die Universität Hamburg ein



# +++ Newsticker Erneuerbare Energien +++

## WINDBRANCHE

### +++ Windcomm neues Mitglied in OWIA +++

Die Offshore-Wind-Industrie-Allianz (OWIA) hat sich Ende März um die windcomm schleswig-holstein erweitert. Die vier norddeutschen Netzwerke Windenergie-Agentur (WAB), Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH (EEHH), Wind Energy Network e.V. (WEN) und windcomm schleswig-holstein (windcomm) arbeiten als OWIA zusammen und verbinden die Nord- und Ostseemärkte für die Firmen der Küstenbundesländer. Die OWIA spricht für etwa 600 Unternehmen in den vier Netzwerken.

(OWIA, PM vom 22. März 2013), [www.owia.de/index.php/presse](http://www.owia.de/index.php/presse)

### +++ Installationsschiff für Offshore-Windpark DanTysk getauft +++

Die Pacific Osprey – eines der größten Installationsschiffe der Welt – wurde Anfang April getauft. Das Schiff wird ab diesem Sommer die 80 Siemens-Windkraftanlagen im dänischen Esbjerg verladen und zum 90 Kilometer entfernten Offshore-Baufeld DanTysk, westlich der Insel Sylt, transportieren. Gemeinsam mit den Stadtwerken München investiert Vattenfall derzeit gut 1 Milliarde Euro in den Offshore-Windpark DanTysk, der ab dem Jahr 2014 in Deutschland rund 400.000 Haushalte mit erneuerbarer Energie versorgen soll.

(Vattenfall Europe GmbH, PM vom 5. April 2013)

<http://corporate.vattenfall.de/de/pressemitteilungen>

### +++ Fundament des ersten M5000-135-Prototyps in Bremerhaven gelegt +++

Die Fundamentsetzung des neuen Prototypen M5000-135 nahe der A 27 Bremerhaven feierte ArevaWind Mitte April. Die M50 00-135 ist die Evolution der M5000 Technologie, die im ersten deutschen Offshore Testfeld Alpha Ventus eingesetzt wird. Die 5-MW-Windkraftanlage M5000-135 ist der fünfte in Bremerhaven installierte Prototyp der M5000 Technologie.

(Areva Wind GmbH, PM vom 15. April 2013)

[www.areva-wind.com/fileadmin/pressemitteilungen/](http://www.areva-wind.com/fileadmin/pressemitteilungen/)

## SOLARBRANCHE

### +++ Capital Stage AG erwirbt 9 MWp Solarpark in Mecklenburg-Vorpommern +++

Einen 9-MW-Solarpark in Mecklenburg-Vorpommern hat die Capital Stage AG Anfang April erworben. Damit hat sie ihr Portfolio auf knapp 185 MW ausgebaut. Es handelt sich um einen kürzlich errichteten Solarpark, dessen Inbetriebnahme nach EEG bereits erfolgt ist. Der Park wird zukünftig über 1 Million Euro jährliche Umsatzerlöse generieren und eine Eigenkapitalrendite von durchschnittlich rund 15 % erwirtschaften.

(Capital Stage AG, PM vom 9. April 2013)

[www.capitalstage.com/ad-hoc-presse/ad-hoc-mitteilungen/sview/artikel/capital-stage-ag-erwirbt-9-mwp-solarpark-in-mecklenburg-vorpommern.html](http://www.capitalstage.com/ad-hoc-presse/ad-hoc-mitteilungen/sview/artikel/capital-stage-ag-erwirbt-9-mwp-solarpark-in-mecklenburg-vorpommern.html)

## VERSCHIEDENES

### +++ E.ON Hanse Wärme investiert über zehn Millionen Euro in dezentrale Strom- und Wärmeerzeugung +++

Einer der größten Betreiber von Blockheizkraftwerken in der Metropolregion Hamburg ist die E.ON Hanse Wärme GmbH, eine Tochter der E.ON Hanse AG. Allein 2012 nahm das Unternehmen zehn Blockheizkraftwerke in Betrieb. Außerdem schob es rund 20 Projekte mit einem Investitionsvolumen von mehr als 10 Millionen Euro an, die in den nächsten zwei bis drei Jahren umgesetzt werden sollen.

(E.ON Hanse AG, PM vom 1. April 2013)

[www.eon-hansewaerme.com](http://www.eon-hansewaerme.com)

### +++ Siemens errichtet Strömungskraftwerk +++

Siemens baut seine Technologie für Meeresströmungskraftwerke aus: Das neue Modell wird durch eine optimierte Konstruktion mehr Leistung bei geringeren Kosten liefern. Das Mitte März in einer nordirischen Meerenge errichtete Kraftwerk SeaGen verfügt über 1,2 MW Leistung. Der Typ SeaGen-S wird zwei MW liefern. Die walisische Regierung hat jetzt fünf dieser Turbinen für ein 10-MW-Kraftwerk vor der Nordwestküste genehmigt, das 2015 seinen Betrieb aufnehmen soll.

(Siemens AG, PM vom 15. März 2013)

[www.siemens.com/innovation/de/news/2013/inno\\_1309\\_1.htm](http://www.siemens.com/innovation/de/news/2013/inno_1309_1.htm)

### +++ HSH Nordbank plant 2013 weiteren Ausbau ihres Renewables-Geschäftes +++

Nachdem das Geschäftsfeld Renewables der HSH Nordbank 2013 die Erwartungen übertroffen hat, möchte die Bank 2013 das Geschäft weiter ausbauen. Mittlerweile ist die HSH Nordbank einer der führenden deutschen Finanzierer in diesem Segment. Im vergangenen Jahr begleitete die Bank 20 neue Projekte mit einem Volumen von 800 Millionen Euro. 2013 betreut die HSH Nordbank insgesamt 30 Projekte.

(HSH Nordbank AG; PM vom 5. April 2013)

[www.hsh-nordbank.de/de/presse/pressemitteilungen/2013/press\\_release\\_detail\\_3177920.jsp](http://www.hsh-nordbank.de/de/presse/pressemitteilungen/2013/press_release_detail_3177920.jsp)

### +++ 13,5-Millionen-Projekt „Power to Gas“ in Hamburg gestartet +++

Gemeinsam mit Partnern aus Industrie und Wissenschaft hat E.ON Hanse Anfang April ein Projekt zum Bau der weltweit modernsten „Power to Gas“-Anlage gestartet. Ziel des im Rahmen der Energiekooperation zwischen der Stadt Hamburg und E.ON Hanse beschlossenen Projektes ist es, Strom aus erneuerbaren Energien in Wasserstoff umzuwandeln und im Erdgasnetz der Hamburg Netz GmbH zu speichern.

(E.ON Hanse AG, PM vom 8. April 2013)

[www.eon-hanse.com](http://www.eon-hanse.com)

## Veranstaltungen

### Moderne Städtebauprojekte in Wilhelmsburg IBA 2013 offiziell eröffnet



1.217 Wohnungen, 800 Führungen, 60 Projekte – die Internationale Bauausstellung Hamburg (IBA) bietet eine Vielzahl von Höhepunkten. Ende März öffnete die IBA in Wilhelmsburg und Veddel offiziell ihre Türen – unter Anwesenheit von Hamburgs Erstem Bürgermeister **Olaf Scholz**. Da Erneuerbare Energien zu den Schwerpunktthemen gehören, ist das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg einer der Kooperationspartner.

„Mit der Internationalen Bauausstellung – und der internationalen Gartenschau – präsentieren sich Wilhelmsburg und die Elbinseln über die Grenzen Hamburgs und Deutschlands hinaus. Es werden Hunderttausende Besucherinnen und Besucher kommen und sich ein Bild von diesem Teil Hamburgs machen. Viele werden ihr bestehendes Bild nach ihrem Besuch sicher korrigieren“, so **Olaf Scholz**.

Energieberg und Energiebunker sind nur zwei von mehr als 60 beeindruckenden Projekten, zu denen die IBA 40 Fach- und 22 Publikumsveranstaltungen organisiert. Die Oberthemen lauten Kosmopolis, Metrozonen und Stadt im Klimawandel. Das Investitionsvolumen beträgt mehr als eine Milliarde Euro – 700 Millionen stammen aus privater Hand.

[www.iba-hamburg.de/service/pressebereich/pressemitteilung-detailansicht/presseartikel/iba-hamburg-wagt-grossen-sprung-ins-jahr-2013.html](http://www.iba-hamburg.de/service/pressebereich/pressemitteilung-detailansicht/presseartikel/iba-hamburg-wagt-grossen-sprung-ins-jahr-2013.html)



### EEHH zeichnet herausragende Leistungen in Erneuerbaren Energien aus

Bewerbungsverfahren für German Renewables 2013 gestartet

Neue Speicherlösungen, höhere Wirkungsgrade – der Forschungs- und Entwicklungsbedarf in den Erneuerbaren Energien ist unerschöpflich. Das EEHH-Cluster wird 2013 erneut Engagement von Personen und Unternehmen in der Erneuerbare Energien Branche würdigen.

Die Bewerbung für den German Renewables Award ist in vier Kategorien möglich:

- > Produktinnovation des Jahres
- > Projekt des Jahres
- > Dissertation des Jahres
- > Lebenswerk

**Das Bewerbungsverfahren läuft vom 18. April bis einschließlich zum 15. Juni 2013.**

EEHH-Geschäftsführer **Jan Rispens**: „Der Wandel des Energiesystems ist eine enorme Herausforderung. Um diese zu bewältigen, brauchen wir Innovationen, neben der Anlagentechnik vor allem in Bereichen wie Speicher und Stromnetze und anderen systemorientierten Lösungen. Mit dem German Renewables Award wollen wir als EEHH-Cluster Unternehmen und junge Wissenschaftler auszeichnen, die mit ihren Produkten, Projekten oder Forschungsarbeiten Grundlagen für die weitere Energiewende schaffen.“

Preisträger in den Kategorien Produktinnovation des Jahres, Projekt des Jahres und Lebenswerk erhalten eine hochwertige Trophäe und kostenlosen Eintritt zu allen Veranstaltungen des EEHH-Clusters. Der Gewinner für die beste Dissertation bekommt zusätzlich ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro. Die Nominierung erfolgt durch die Unternehmen oder durch Studenten bzw. Absolventen selbst. Für die Kategorie Lebenswerk können Personen vorgeschlagen werden.

Die Auswahl der Preisträger übernimmt eine hochkarätig besetzte Jury, bestehend aus Vertretern der Wirtschaft und Wissenschaft. Die Verleihung des German Renewables Awards am **14. November 2013** im EMPORIO Hamburg ist der Branchen- und Jahreshöhepunkt in Hamburg.

**Rückfragen unter:** EEHH GmbH, Jan Luca Plewa, Projektleitung Internationales, E-Mail: [jan.plewa@eehh.de](mailto:jan.plewa@eehh.de)

**Bewerbung unter:** [www.eehh.de/bewerbungsformulare-hier-bewerben.html](http://www.eehh.de/bewerbungsformulare-hier-bewerben.html)

### Potenziale aufdecken: alternative Kraftstoffe

EEHH-Workshop „Zukunftsmobilität mit Erneuerbaren Energien“

Benzin hat ausgedient – deutsche Autofahrer tanken nur noch Wasserstoff, BIO-CNG oder Methan aus überschüssigem Windstrom. Utopie oder realistische Prognose? Auf dem EEHH-Workshop „Zukunftsmobilität mit Erneuerbaren Energien“ Mitte April gaben zehn Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft ihre Einschätzung ab. Konsens: damit sich alternative Kraftstoffe durchsetzen, seien u.a. mehr politische Unterstützung und der weitere Ausbau der Infrastruktur zur Nutzung von alternativen Kraftstoffen notwendig.

Die rechtlich-politische Sicht, technologische Entwicklungen sowie Ressourcen standen im Mittelpunkt der Vorträge. Eine Quintessenz der Podiumsdiskussion mit **Heinrich Klingenberg**, Geschäftsführer hysolutions GmbH; **Reinhard Otten**, Audi AG, und **Prof. Dr. Thomas Willner**, HAW Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Fachbereich Naturwissenschaftliche Technik: Wasserstoff- und Elektrofahrzeuge seien in ihrer Entwicklung noch im Anfang begriffen und kostspielig. Mit Erd- bzw. Biogas betriebene Automobile seien dagegen für Verbraucher jetzt schon attraktiv – insbesondere auch aufgrund infrastruktureller und technischer Vorteile. Ein weiteres Fazit: die einzige richtige nachhaltige Mobilität existiert nicht. Wahrscheinlicher sind unterschiedliche Lösungen für verschiedene Entfernungen, die multimodal verknüpft werden können.

Der Workshop „Zukunftsmobilität und Erneuerbare Energien“ verdeutlichte das Potenzial von alternativen Kraftstoffen in der Metropolregion Hamburg.

> Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2013